

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(Juli 2014)

Im Juli 2014 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 18,7 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 17 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

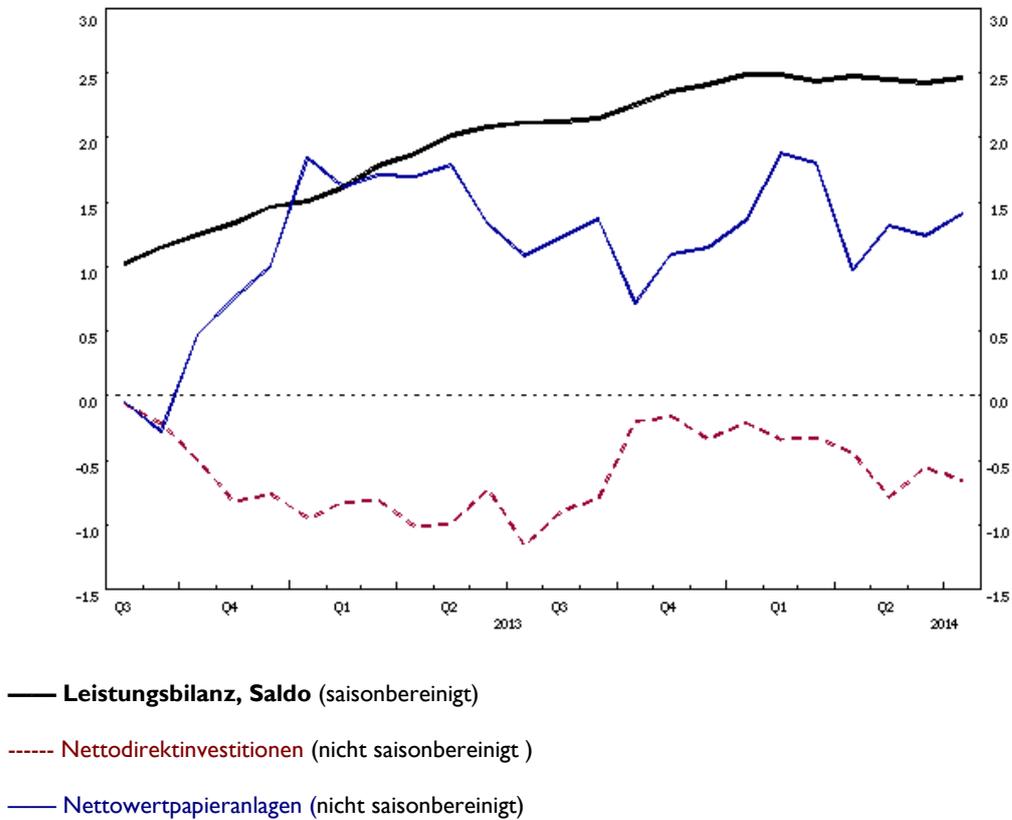
#### Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im Juli 2014 einen Überschuss in Höhe von 18,7 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Aktivsaldo bei den *Dienstleistungen* (12,8 Mrd €), im *Warenhandel* (10,7 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,6 Mrd €), denen ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (8,5 Mrd €) gegenüberstand.

Die über zwölf Monate kumulierte saisonbereinigte Leistungsbilanz verzeichnete für den Zeitraum bis Ende Juli 2014 einen Aktivsaldo von 237,6 Mrd € (2,5 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 201,3 Mrd € (2,1 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Ende Juli 2013 (siehe Tabelle I und Abbildung I). Der gestiegene Aktivsaldo der Leistungsbilanz war vor allem auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (179,4 Mrd € nach 145,9 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (120,0 Mrd € nach 102,6 Mrd €) zurückzuführen. Teilweise aufgezehrt wurde dieser Anstieg durch einen Rückgang des Überschusses bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (54,7 Mrd € nach 69,7 Mrd €); das Defizit bei den *laufenden Übertragungen* blieb weitgehend unverändert.

## Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

### Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Juli 2014 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 17 Mrd €, die Nettokapitalabflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (15 Mrd €) sowie bei den *Direktinvestitionen* (3 Mrd €) zuzuschreiben waren.

Ursächlich für die per saldo verzeichneten Mittelabflüsse bei den *Direktinvestitionen* waren Nettokapitalexporte bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (4 Mrd €), denen Nettokapitalimporte bei *sonstigen Anlagen* (v. a. *Kreditlinien zwischen verbundenen Unternehmen*) in Höhe von 1 Mrd € gegenüberstanden.

Die Nettokapitalexporte bei den *Wertpapieranlagen* waren nahezu ausschließlich das Ergebnis von Nettoabflüssen bei *Schuldverschreibungen* (15 Mrd €), die wiederum hauptsächlich auf den Nettoerwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet zurückzuführen waren.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 4 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 25 Mrd €; diese spiegelten im Wesentlichen Nettokapitalabflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (17 Mrd €) und beim *Eurosystem* (14 Mrd €) wider, die teilweise durch Nettozuflüsse bei den *übrigen Sektoren* (4 Mrd €) und beim *Staat* (3 Mrd €) wettgemacht wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) erhöhte sich im Juli 2014 um 2 Mrd € (von 583 Mrd € auf 585 Mrd €), was hauptsächlich auf Bewertungseffekte zurückzuführen war (die Transaktionen trugen zu einem Rückgang der Währungsreserven um 1 Mrd € bei).

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2014 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 73 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalexporten von 7 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2013. Dieser Umschwung ergab sich aus gesunkenen Nettoabflüssen bei den *Direktinvestitionen* (63 Mrd € nach 111 Mrd €) und per saldo höheren Zuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (137 Mrd € gegenüber 103 Mrd €).

### **Datenrevisionen**

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Juni 2014, die keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben zu Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen haben. In der Kapitalbilanz haben sich infolge der Korrekturen vor allem höhere Nettokapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (18 Mrd € nach 6 Mrd €) ergeben.

### **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*In dieser Pressemitteilung basiert die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigten Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saisonbereinigte und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

*Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.*

*Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des*

Euro-Währungsgebiets sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets stehen im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) zur Verfügung. Die Ergebnisse bis Juli 2014 werden auch in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts vom Oktober 2014 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 20. Oktober 2014. Im vierten Quartal 2014 wird die EZB dazu übergehen, die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#) zu veröffentlichen, die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Balance of Payments and International Investment Position Manual – BPM6) orientiert. Einzelheiten dazu finden sich [hier](#).

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

## Anhänge

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013					2014						
	Juli 2013	Juli 2014	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>201,3</b>	<b>237,6</b>	<b>16,5</b>	<b>18,1</b>	<b>21,5</b>	<b>24,1</b>	<b>21,2</b>	<b>21,0</b>	<b>17,2</b>	<b>17,4</b>	<b>21,6</b>	<b>21,8</b>	<b>18,6</b>	<b>18,7</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>2,1</i>	<i>2,5</i>												
Einnahmen	3 247,3	3 285,4	269,4	272,3	271,4	274,7	273,1	276,7	276,2	275,7	272,6	273,7	274,8	274,8
Ausgaben	3 046,0	3 047,8	253,0	254,3	249,9	250,7	251,9	255,7	259,0	258,3	251,0	251,9	256,2	256,1
<b>Warenhandel</b>	<b>145,9</b>	<b>179,4</b>	<b>13,9</b>	<b>13,4</b>	<b>14,5</b>	<b>16,7</b>	<b>15,2</b>	<b>16,9</b>	<b>15,9</b>	<b>14,0</b>	<b>16,9</b>	<b>15,2</b>	<b>16,0</b>	<b>10,7</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 937,7	1 962,8	161,4	161,7	162,7	165,2	164,3	165,7	166,6	163,5	162,6	162,7	164,5	162,0
Ausgaben (Einfuhr)	1 791,8	1 783,4	147,5	148,3	148,1	148,6	149,1	148,8	150,7	149,5	145,6	147,5	148,5	151,2
<b>Dienstleistungen</b>	<b>102,6</b>	<b>120,0</b>	<b>8,1</b>	<b>10,7</b>	<b>10,3</b>	<b>10,7</b>	<b>10,3</b>	<b>10,1</b>	<b>8,2</b>	<b>7,5</b>	<b>10,0</b>	<b>12,8</b>	<b>8,6</b>	<b>12,8</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	648,9	684,8	54,2	57,3	56,2	56,8	57,0	58,3	57,4	57,7	56,5	57,9	55,9	59,5
Ausgaben (Einfuhr)	546,3	564,8	46,2	46,7	45,9	46,1	46,8	48,2	49,2	50,2	46,5	45,1	47,2	46,7
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>69,7</b>	<b>54,7</b>	<b>4,7</b>	<b>3,8</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>	<b>6,0</b>	<b>5,4</b>	<b>2,3</b>	<b>4,8</b>	<b>3,6</b>
Einnahmen	561,3	539,1	45,7	44,9	44,3	44,5	43,1	44,3	43,8	45,8	45,9	44,9	46,2	45,6
Ausgaben	491,6	484,4	41,0	41,2	38,9	39,0	37,5	40,5	40,1	39,8	40,5	42,6	41,4	42,0
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-116,9</b>	<b>-116,5</b>	<b>-10,2</b>	<b>-9,8</b>	<b>-8,8</b>	<b>-8,8</b>	<b>-9,9</b>	<b>-9,8</b>	<b>-10,7</b>	<b>-10,1</b>	<b>-10,7</b>	<b>-8,5</b>	<b>-10,8</b>	<b>-8,5</b>
Einnahmen	99,4	98,7	8,0	8,3	8,2	8,2	8,6	8,4	8,4	8,7	7,6	8,2	8,3	7,7
Ausgaben	216,3	215,2	18,3	18,1	17,0	17,0	18,6	18,2	19,1	18,8	18,3	16,7	19,1	16,2

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Juni 2014 (revidiert)			Juli 2014		
	Juli 2013			Juli 2014								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>200,4</b>	<b>3 244,4</b>	<b>3 044,1</b>	<b>233,6</b>	<b>3 273,5</b>	<b>3 039,8</b>	<b>24,8</b>	<b>282,4</b>	<b>257,5</b>	<b>32,3</b>	<b>290,0</b>	<b>257,7</b>
Warenhandel	145,2	1 934,8	1 789,6	176,4	1 951,9	1 775,5	18,7	164,2	145,5	21,0	174,0	152,9
Dienstleistungen	103,0	648,9	545,9	120,4	683,5	563,1	11,3	59,1	47,8	15,5	65,6	50,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	71,6	561,6	490,0	53,8	539,1	485,3	6,4	51,9	45,6	3,7	45,2	41,5
Laufende Übertragungen	-119,5	99,1	218,6	-117,0	98,9	215,9	-11,5	7,1	18,7	-7,9	5,3	13,2
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>21,7</b>	<b>36,2</b>	<b>14,5</b>	<b>20,0</b>	<b>31,4</b>	<b>11,4</b>	<b>1,4</b>	<b>2,4</b>	<b>1,0</b>	<b>0,4</b>	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
<b>KAPITALBILANZ <sup>1)</sup></b>	<b>-273,3</b>			<b>-253,8</b>			<b>-28,3</b>			<b>-37,8</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN <sup>2)</sup></b>	<b>-110,7</b>	<b>-317,2</b>	<b>206,5</b>	<b>-63,2</b>	<b>-260,1</b>	<b>196,9</b>	<b>7,9</b>	<b>-1,5</b>	<b>9,4</b>	<b>-2,8</b>	<b>-4,3</b>	<b>1,6</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3,4	-178,2	182,0	-91,8	-301,4	209,8	0,2	-7,7	7,9	-3,8	-9,7	5,9
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-114,5	-139,0	24,5	28,2	41,2	-12,9	7,6	6,1	1,5	1,0	5,3	-4,3
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>103,4</b>	<b>-295,2</b>	<b>398,6</b>	<b>136,5</b>	<b>-342,0</b>	<b>478,4</b>	<b>18,4</b>	<b>-38,5</b>	<b>56,8</b>	<b>-14,5</b>	<b>-24,3</b>	<b>9,8</b>
Aktien und Investmentzertifikate	109,7	-166,0	275,6	151,0	-159,8	310,8	63,0	-4,7	67,7	0,5	-9,7	10,3
Schuldverschreibungen	-6,3	-129,3	123,0	-14,6	-182,2	167,6	-44,6	-33,8	-10,8	-15,0	-14,5	-0,5
Anleihen	-31,5	-132,9	101,4	81,2	-129,6	210,7	-51,0	-31,0	-20,0	-7,8	-8,4	0,5
Geldmarktpapiere	25,3	3,7	21,6	-95,7	-52,6	-43,1	6,4	-2,8	9,2	-7,2	-6,2	-1,0
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>-7,4</b>	<b>-612,4</b>	<b>605,1</b>	<b>73,2</b>	<b>-602,1</b>	<b>675,3</b>	<b>26,2</b>	<b>-40,0</b>	<b>66,2</b>	<b>-17,3</b>	<b>-28,6</b>	<b>11,3</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>33,3</b>			<b>25,6</b>			<b>3,6</b>			<b>3,7</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-294,5</b>	<b>232,6</b>	<b>-527,1</b>	<b>-347,0</b>	<b>-224,6</b>	<b>-122,4</b>	<b>-58,6</b>	<b>52,6</b>	<b>-111,3</b>	<b>-24,8</b>	<b>-62,9</b>	<b>38,1</b>
Eurosystem	-59,4	7,6	-67,0	-71,6	12,7	-84,3	-17,5	2,1	-19,5	-14,4	-1,0	-13,4
Staat	-3,8	8,6	-12,4	-6,6	-7,3	0,8	2,9	-0,5	3,4	2,5	0,5	1,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	10,4	10,4		-11,1	-11,1		-1,0	-1,0		0,3	0,3	
MFIs (ohne Eurosystem)	-214,8	176,8	-391,6	-314,2	-202,3	-111,9	-51,0	36,3	-87,3	-17,2	-61,3	44,0
Langfristig	23,7	90,4	-66,7	13,8	62,1	-48,3	6,0	10,3	-4,3	-3,1	4,8	-7,9
Kurzfristig	-238,5	86,4	-324,9	-328,0	-264,4	-63,6	-57,0	26,0	-83,0	-14,1	-66,1	51,9
Übrige Sektoren	-16,5	39,6	-56,0	45,4	-27,6	73,0	7,0	14,8	-7,8	4,3	-1,2	5,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	57,1	57,1		-63,7	-63,7		2,4	2,4		-8,1	-8,1	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-4,9</b>	<b>-4,9</b>		<b>-5,6</b>	<b>-5,6</b>		<b>0,5</b>	<b>0,5</b>		<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	
Restposten	51,2			0,2			2,1			5,1		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zufüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.